

## Der Bauernhof als Seminar- und Kursort (2008/09)

Brigitte Keller

Immer häufiger wird das lernfördernde Umfeld auf und rund um den Bauernhof entdeckt. Um mit Seminaren & Kurse erfolgreich zu sein, bedarf es auch einiger Überlegungen in Sachen Einrichtung.

Wie viel Platz braucht ein Seminar?

Pro Teilnehmer werden je nach Seminartyp 2 – 4m<sup>2</sup> benötigt. Hoher technischer Medieneinsatz wie Hellraumprojektor, Beamer, Pinnwand etc. in demselben Raum, verträgt noch etwa die Hälfte Menschen. Säulen, Balken, Dachfirste und verwinkelte Räume können das Seminarresultat einschränken. Ein Vorraum ist sinnvoll (Schmutz, Wind, Temperatur, Garderobe).

Wieviel Technik braucht es?

Laptop und Beamer gehören bereits zur Standardausrüstung von Seminarleitern und werden meist mitgebracht. Leinwände sind sperrig zum Transportieren und werden deshalb vor Ort erwartet; das kann auch eine weisse Wand oder gespanntes Leintuch sein. Bei aller Technik gilt, die Wartung ist das A und O. Reservelampen müssen in Griffnähe sein, ohne dass der Kunde den Gastgeber auf der Weide suchen muss. Saubere Verlängerungskabel und vollständiger Moderatorenkoffer sowie Flipchart und ein bis zwei Pinnwände gehören dazu. Wer noch über Planungsoptionen verfügen kann, sieht vorgängig bereits zusätzlich Gruppenräume vor. Heute ist lernen lebendiger als früher und Kleingruppenarbeit im Workshop üblicher als reiner Frontalunterricht im Grossraum.

Ist Festbestuhlung für Seminare geeignet?

Bequeme und flexible Bestuhlung/Tische sind wichtig. Günstig ist es, die Bestuhlung/Tische einfach und allein handhaben zu können. Festbänke als Bestuhlung können für eine GV genügen, für eine Verkaufsschulung sind sie unpassend. Seminarhotels wechseln dann und wann ihre Bestuhlung. Hier lohnt es sich, sich auf die Lauer nach Occasionen zu legen... Halten Sie klappbare Zusatztische in der Nähe bereit. Diese werden oft zusätzlich für Ablage von Unterlagen benötigt. Die Zeit für Aufstellen und Einrichten darf nicht unterschätzt werden. Fragen zur Anschaffung einer Seminarbestuhlung

- Was bieten wir an? Wie positionieren wir uns?
- Welche Zielgruppe sprechen wir an? Welche Bedürfnisse haben diese?
- Welche Ziele verfolgen wir mit dem Seminarangebot?
- Welchen Stil haben wir? – Streben wir an?
- Wie kann der Raum/Bestuhlung mehrfach und vielseitig genutzt werden?
- Wie/wo kann die Bestuhlung gestellt, gelagert, transportiert, kurzfristig zugegriffen werden?
- Welche finanziellen Mittel haben wir?



Profi-Seminardokumentation

Bei der Anschaffung achten auf:

- pflegeleichte und glatte Oberflächen
- Mehrfachnutzung, stapelbar, einfaches Handling
- Lager- und Transportmöglichkeiten, ohne Schwellen
- Ergonomisch Stühle, angenehme Position, Höhe passt zu Tischen, gute Rückenstütze, halbweich

Und das Licht?

Fühlt sich der Gast wohl, ist der Lernerfolg bewiesenermassen grösser. Gerade die Kombination des Raumes als Festraum z.B. für Hochzeiten kann vor Herausforderungen des „richtigen Lichtes“ stellen. Stufenlose Regelung bietet für jede Tageszeit und Einsatz das Richtige. Wie steht es ausserdem mit Verdunkelungs- und Lüftungsmöglichkeiten?

Der erste Eindruck zählt: Parkplätze und Anfahrt

Eine markierte Anfahrt organisierte Parkplätze ohne Pfützen, sowie Anfahrtsplan werden vorausgesetzt. Anschluss an öffentliche Verkehrsmittel kann vorteilhaft sein, ist aber nicht Pflicht. Bei Anfahrt mit Privatautos, gerade bei grösseren Gruppen ist es von Vorteil, Nachbarn vorgängig zu informieren, Parkmöglichkeiten zu markieren und einen Parkdienst zu stellen. Zur Umgebung: Top Ordnung ist Standardvoraussetzung – nicht Wunsch.

Die Pausen sind oft das Wichtigste!

Bei der Verpflegung soll je nach Stärken und eigenen Möglichkeiten auf kompetente Partner wie Caterer, Partyservice, zugegriffen werden. Nach Möglichkeit das Essen in einem andern als dem Seminarraum anbieten. (Luft, Energiewechsel, Tische umdecken, Erholung). Schlechtwetteralternativen vorsehen.

Welche Bedürfnisse haben Seminargäste?

Der Kunde schätzt vor allem die Organisation aus einer Hand. Das heisst; der Hof ist sein alleiniger Ansprechpartner = eine Offerte und eine Rechnung für das gesamte Paket! Unter Umständen von Verpflegung, Bestuhlung, Dessertbuffet, bis Blumen, Begrüssungs-Alphornbläsern, Kuhfladenbingo in der Mittagspause, Bus zum Bahnhof... Dieser Service ist dem Kunden durchaus einiges wert!

Der Entscheid des Gastes, ein Seminar auf dem Bauernhof durch zu führen, fällt nicht aus Budgetgründen, sondern aus Überzeugung. Service und Flexibilität sowie Professionalität in Administration und Gästebetreuung, sowie Transparenz der Offert- und Seminarunterlagen sind ausschlaggebend. Es empfiehlt sich, die Seminarmappe mit Grundrissen der Räume, Seminarpauschalen, möglichen Rahmenaktivitäten, Bestuhlungsformen, Verpflegungsmöglichkeiten etc. neben der Druckform auch als PDF bereit zu halten und ins Internet zu stellen.

Es muss nicht gleich ein Seminar sein. Auch in unserer Gegen suchen Vereine etc. immer wieder einfache Örtlichkeiten für Ihre Treffen und Sitzungen. DAS kann der Einstieg sein. Liste mit Räumlichkeiten auf Bauernhöfen bei uns erhältlich.